

Graupner Weihe 50 (Teil 1)

Georg Dissen

Bilder: Georg Dissen

Im Frühling 2025 stiess ich im Internet auf eine ganz spezielle Geschichte: der Nachbau einer Weihe 50 aus dem Graupner-Sortiment von 1962 weckte sofort mein Interesse. Ich lasse deshalb an dieser Stelle die Worte und Bilder von Georg Dissen „sprechen“:

Ein Projekt bei den Montagsfliegern von Georg, Udo und Bernd:

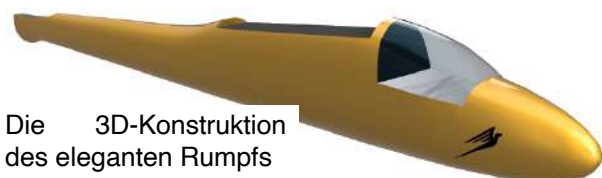
Im Herbst 2024 überraschte Udo seinen Freund Georg mit einem originalverpackten Schnellbaukasten der Firma Graupner aus den 60er Jahren – ein wahres Juwel der Modellflugeschichte, unversehrt und sorgsam gehütet.



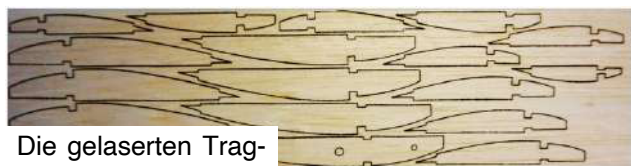
Der Original Graupner Baukasten
– was für ein Modell!!

Udo hegte den Wunsch, erneut eine Weihe 50 zu bauen und zu fliegen, ohne den historischen Bausatz zu beschädigen. So fragte er Georg: „Kannst du den Rumpf in 3D konstruieren?“ Georg nahm die Herausforderung an: „Ich könnte es versuchen, eine spannende Aufgabe für mich. Aber warum, Udo?“

Udo erklärte seine Idee: Er wollte die Weihe50 möglichst originalgetreu nachbauen, dabei aber moderne Techniken nutzen. Der Rumpf sollte im 3D-Druckverfahren entstehen, während die Rippen für Tragflächen und Ruder mittels Lasertechnik gefertigt würden. So bliebe der historische und deshalb wertvolle Schnellbaukasten unversehrt, und dennoch könnte er sich seinen Traum vom Weihe-50-Nachbau erfüllen.



Die 3D-Konstruktion
des eleganten Rumpfs



Die gelaserten Trag-
flächenrippen



Als Bernd von diesem Vorhaben erfuhr, war er sofort begeistert und brachte seine Fähigkeiten ins Projekt ein. Sein Ziel: aus dem gedruckten Rumpf eine GFK-Version zu erstellen. Dazu übernahm er die 3D-gedruckten Bauteile, erstellte eine Urform und nach etlichen Arbeitsstunden präsentierte er stolz drei fertige GFK-Rümpfe der Weihe 50 samt Höhen- und Seitenruder.



Die ersten Gleitversuche des zweiachsig gesteuerten Seglers fanden Anfang 2025 statt – mit Erfolg! Doch Bernd ließ sich nicht aufhalten: Begeistert vom Projekt, begann er sofort mit einem zweiten Modell der Weihe 50; diesmal ergänzte er Querruder und verkleinerte das Höhenleitwerk um 10 %. Der Erstflug dieses weiterentwickelten Modells fand am 10. März 2025 bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen 20 Grad statt – ein voller Erfolg und ein großartiges Erlebnis für alle Beteiligten.



Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie Modellflugbegeisterte, Tradition und moderne Technik Hand in Hand gehen können, um historische Modelle in neuer Pracht wieder aufleben zu lassen.

Das Projekt ist in Text, Fotos und Videos dokumentiert und im Internet veröffentlicht:

<https://der.sternfahrer.com/category/projekt-weihe-50>